



## **Niederschrift Nr. 2024-02**

**über die**

**öffentliche**

**Gemeinderatssitzung**

**am 01. Februar 2024**

im Ratssaal des Rathauses in Sulzburg

(Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 19:48 Uhr)

**TOP 06/2024 bis 10/2024**

**Vorsitzender:**

BM Blens

**Gemeinderäte:**

Benz, Martin  
Busch, Friedhelm  
Zuberer, Claudia  
Dr. Gehring, Klaus

Hakenjos, Hildegunde  
Marquart, Gernot  
Hug, Andreas [19:10 Uhr]  
Braunagel, Kurt  
Hilfinger, Jörg  
Sum, Hanni

**Entschuldigt:**

Bächler, Martin

Grether, Helmut

**Schriftführer:**

Stv. Hauptamtsleiter Martin Klinger

**Von der Verwaltung:**

Hauptamtsleiter Uwe Birkhofer  
Rechnungsamtsleiter Fabian Häckelmoser

**Gäste:**

Herr Dr. Michel – Firma Hydrodata

**Anzahl der Zuhörer:**

7



## I. Formalien

### 1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom **10.01.2024** einberufen wurden und dass Beschlussfähigkeit vorliegt, weil mindestens 7 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

### 2. Urkundspersonen

Die Stadträte Hanni Sum und Kurt Braunagel wurden zu Urkundspersonen benannt.

### 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Keine.

## II. Bürgerfragen

Keine.

## III. Vorlagen und Anträge zur Beschlussfassung

Nr. 06 / 2024

---

### TOP III / 1 Wasserversorgung Sulzburg Information über das Ergebnis der Untersuchungen des Riester-Stollens bezüglich der Nutzung als Speicher von der Firma HYDRO-DATA GmbH aus Radolfzell

Der Gemeinderat hat die Firma Hydro-Data-GmbH aus Radolfzell beauftragt, für die Wasserversorgung bei Trockenheit (Mehrbedarf) zu untersuchen, ob der Stollen der Riesterquelle als Speicher genutzt werden kann, da die max. Entnahmemenge aus dem Trinkwasserbrunnen (Tiefbrunnen) begrenzt ist und bei fehlenden Niederschlägen merklich zurückgeht. Herr Dr. Michel von der Firma Hydrodata stellt die Untersuchungen vor.

Verschiedene Probleme sind bei der Untersuchung aufgetreten. So ist z.B. die Statik der Mauer nicht bekannt und es ist auch nicht möglich diese zu prüfen. Der Vorversuch wurde abgebrochen, da dass Wasser sich einen anderen Weg gesucht hatte, zudem sei Wasser aus der Decke ausgetreten.

Man habe eine mögliche Speichermenge bei einem Druck von 0,2 bar von ca. 90-100 m<sup>3</sup> Wasser. Das würde bei trockenen Tagen nur 2-3 Tage Speichermöglichkeit bedeuten. Somit empfiehlt er den Status Quo beizubehalten.

Auf den umfassenden Bericht wird verwiesen.

Gemeinderat Marquart lobt die Erklärung. Diese seien sehr schlüssig.

Gemeinderat Braunagel fragt, was im Zahlenwerk die Spalte „Zählerstand“ bedeutet.

Dr. Michel antwortet, dass dies von einem Durchlaufmessgerät in Liter/Sekunde der Durchfluss gemeint ist.

Gemeinderätin Hakenjos sagt, dass der Versuch auf Anregung von Herrn Braunagel und Herrn Rieg durchgeführt wurde und nicht auf Initiative der Wasserinitiative. Die beiden Herren sind auch keine Mitglieder. Aber die Wasserinitiative habe zugesagt, dass sie die Kosten übernehmen. Das wollte sie nochmal klarstellen. Man bleibe dabei auch. Man habe die Firma auch nicht beauftragt, man fand es aber gut, dass das Thema bewertet wurde und man jetzt weiß was Sache ist.

Bürgermeister Blens sagt, dass er sich im Namen der Wassergebührenzahler bei der Wasserinitiative für die Finanzierung bedanken möchte.



Gemeinderätin Hakenjos sagt, dass sie die Anstauung übrigens schon als Risiko sehe.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen über das Ergebnis der Untersuchung zur Kenntnis.

**Nr. 07 / 2024**

**TOP III / 2 Wasserversorgung Sulzburg**  
**Auftragsvergabe: Vergabe der Arbeiten zum Austausch des Filtermaterials der Entarsenierungsanlage des Tiefbrunnens der Bohrung I beim Waldhotel in Sulzburg**

Der Filterbehälter der Entarsenierungsanlage der Bohrung I beim Waldhotel aus dem Jahr 2002 mit Durchmesser 1,0 m und zylindrischer Mantelhöhe von 2,2 m dient der Entarsenierung des Tiefbrunnenwassers. Das Filtermaterial vom Typ Eisenhydroxid nimmt das im Rohwasser gelöste Arsen auf und lagert es ein. Der Arsengehalt des Reinwassers muss unter dem Grenzwert der Trinkwasserverordnung mit 0,010 mg/l liegen. Damit dies gewährleistet ist muss das Filtermaterial ausgetauscht werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Stadt Sulzburg beschließt, den Auftrag für die Arbeiten zum Austausch des Filtermaterials der Entarsenierungsanlage des Tiefbrunnens der Bohrung I beim Waldhotel in Sulzburg an die Firma Eliquo Stulz GmbH aus 79865 Grafenhausen zum Angebotspreis von 17.026,91 Euro netto zu vergeben.

Abstimmungsverhältnis: (11 Stimmberechtigte)

11 Ja            0 Nein            0 Enthaltung

Der Beschluss wurde somit einstimmig gefasst.

**Nr. 08 / 2024**

**TOP III / 3 Wasserversorgung Sulzburg**  
**Information über den aktuellen Stand für die Neuverlegung einer Wasserleitung vom Hochbehälter Freusig zum Hochbehälter Neu**

Am 14.09 wurden Ingenieurleistungen für die Verlegung von Leitungen an die Firma Fritz Planung vergeben, mit dem Ziel, einen Förderantrag rechtzeitig beim Regierungspräsidium bzw. Landratsamt einzureichen, was erfolgreich umgesetzt wurde. Das Kostenvolumen beträgt 700.000 €, mit einem Zuschuss von 50%. Es wird erwartet, im Mai/Juni einen Förderbescheid zu erhalten, um noch dieses Jahr mit den Leistungsphasen 6-9 zu beginnen.

Der Gemeinderat nahm die Informationen zustimmend zur Kenntnis.

**Nr. 09 / 2024**

**TOP III / 4 Europa- und Kommunalwahlen am 09. Juni 2024:**  
**a) Bildung des Gemeindevwahlausschusses**  
**b) Information über die Festlegung der Wahlbezirke und Wahlräume**

Es werden dem Kommunalwahlgesetz entsprechende Beschlüsse für die kommenden Wahlen am 09. Juni 2024 gefasst. Der Gemeindevwahlausschuss wird gebildet und es wird über die Festlegung der Wahlbezirke und Wahlräume berichtet.

Der Bürgermeister ist vom Amtswegen Vorsitzender, solange er nicht kandidiert. Somit müssen ein stellvertretender Vorsitzender und die beiden Beisitzer mit Stellvertreter gewählt werden.

Der Bürgermeister bestimmt die Hilfskräfte. Als Schriftführer sind dabei Herr Uwe Birkhofer und Frau Petra Jedele angedacht.



Der Gemeinderat fasst folgenden

**Beschluss:**

Besetzung des Gemeindewahlausschusses:

Vorsitzender: Herr Dirk Blens, Stv. Vorsitzende Frau Claudia Bronner

Beisitzer Herr Martin Klinger, Stv. Beisitzerin Frau Sue-Ann Hummel

Beisitzer Herr Fabian Häckelmoser, Stv. Beisitzerin Frau Anja Behr

Abstimmungsverhältnis: (11 Stimmberechtigte)

11 Ja            0 Nein            0 Enthaltung

Der Beschluss erfolgt somit einstimmig.

Der Gemeinderat nimmt darüber hinaus die Festlegung der Wahlbezirke und Wahlräume zustimmend zur Kenntnis.

**Nr. 10 / 2024**

---

**TOP III / 5    Betriebliches Gesundheitsmanagement (Hansefit): Erweiterung für die Freiwillige Feuerwehr**

Die Stadt Sulzburg hatte beschlossen, Hansefit als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements für die Verwaltung, den Kindergarten und die Schule anzubieten. Die Verwaltung schlägt vor, diese Regelung auf die Freiwillige Feuerwehr auszuweiten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt

- die Ausweitung des Angebots der Stadt am betrieblichen Gesundheitsmanagements in Form des abgeschlossenen Vertrags vom 01.04.2023 mit Hansefit auf die Freiwillige Feuerwehr Sulzburg.
- die Höhe des Eigenanteils der Feuerwehrleute in Höhe von 35,00 € monatlich.

Abstimmungsverhältnis: (11 Stimmberechtigte)

11 Ja            0 Nein            0 Enthaltung

Der Beschluss erfolgt somit einstimmig.

## **VI. Mitteilungen der Verwaltung**

Bürgermeister Blens teilt mit, dass man schon seit einiger Zeit an einem Sicherheitskonzept arbeite. Man sei mit einem Experten, der schon andere Kommunen im Umkreis beraten hatte dran am Thema. Von Seiten der Polizei kam der Einwand, dass man auch schon für die nächste Veranstaltung beim Sicherheitskonzept nachjustieren muss. Man saß dafür mit den Verantwortlichen zusammen; nächstes Jahr werde das aber noch etwas strenger und professioneller ausfallen. Wobei sich die Bauernfasnacht im Vergleich zu anderen Veranstaltungen schon etwas unterscheide. Man sei nicht an einer Bahnstrecke und habe auch keine Wägen, die mitfahren. Das helfe beim Thema Gefahren schon.

Gemeinderätin Hakenjos fragt, was der Sicherheitsbeauftragte kostet.

Hauptamtsleiter Birkhofer antwortet, dass dieser für den einen Tag 700 € verlangt. Ansonsten sei ein Stundenlohn bisher nur vereinbart.



Bürgermeister Blens sagt, dass dazu noch komme, dass die Veranstaltung auch teurer werde, weil ein professioneller Sicherheitsdienst dazu kommt. Aber die Bauernfasnacht solle sich im Wesentlichen aus dem Plakettenverkauf finanzieren. Den Preis dafür habe man kurzfristig von 3,00 € auf 3,50 € angehoben.

Bürgermeister Blens teilt mit:

- Die Forstarbeiter haben die Schwarzkiefern im Kurpark wie beschlossen entfernt hat.
- Das Sexauer Ehrenggrab wurde saniert.
- Die Kanalsanierungen gehen weiter voran.
- In St. Ilgen hat man diese Woche den Ablauf des unteren Brunnens saniert. Dieser war komplett verkalkt.
- Der Ausgleichsstockantrag für die Förderung des Neubaus Bauhof/ Feuerwehr wurde fristgerecht beim Landratsamt eingereicht. Dieses hat den Antrag bereits zustimmend an das Regierungspräsidium weitergereicht.
- Von den 11 verkauften Baugrundstücken in Käppelematten sind bereits sieben bebaut. Auf zwei weiteren haben die Bauarbeiten begonnen. Man begrüßt an diesem Punkt alle Neubürger herzlich in der Gemeinde.
- Man hatte gestern eine Veranstaltung zur Nahwärme und zur Fördersituation im Sanierungsgebiet dazu. Die Veranstaltung habe Mut gemacht, dass die Naturenergie vorankomme.

## VII. Bürgerfragen

Keine.

## VIII. Anfragen und Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gemeinderätin Hakenjos sagt, dass beim Thema Nahwärme noch etliche enttäuscht gewesen waren, weil sie sich nicht vorstellen konnten, dass nur ein Kerngebiet versorgt wird. Die Frage war, wieso man nicht in der Badstraße oder woanders eine Versorgung hinbekomme. Das sei im Vorhinein nicht ganz klar gewesen. Aber es sei halt erst mal so, dass man erst nur ein bestimmtes Gebiet erschließe.

Bürgermeister Blens stimmt Gemeinderätin Hakenjos zu. Er habe das auch so verspürt. Vielleicht sei das ein Impuls um auch die Umfrage nochmal etwas größer zu gestalten.

Gemeinderat Busch sagt, dass im Rahmen der „Bierhäusle-Aktivitäten“ mehrfach der Wunsch geäußert wurde, dass man einen Bouleplatz einrichtet. Hier sei ja mal der Bereich im Kurpark beim Rosengarten angedacht gewesen. Er würde darum bitten, dass sachverständige Boulespieler mit dem Bauhof in Kontakt treten könnten. Momentan sei der Platz zu tief, er könnte sich vorstellen, dass man das mit recht einfachen Mitteln realisieren könnte.

Bürgermeister Blens sagt, dass man auch gerne auf ihn zukommen könne.



## **X. Genehmigung der Niederschrift**

Keine.

Bürgermeister.: Dirk Blens

Für die Mitglieder: Hanni Sum

Kurt Braunagel

Schriftführer: Martin Klinger